







**Familiennachrichten.**



Den Helden Tod erlitt am 17. September infolge Kopschusses, 8 Tage vor seinem 24. Geburtstage nach 22monatlichen Kämpfen unser ältester, braver Sohn, unsere Stütze, unser herzensguter Bruder, Neffe und Cousin

der Füsiller

**Richard Richter**

im Grenadier-Regiment Nr. 3

Im tiefsten Schmerz

Breslau, Frankfurterstr. 153

Die trauernden Eltern u. Geschwister und Bruder Kurt, z. Zt. im Felde.

Wir hatten gehofft und fest geglaubt, Doch der Krieg hat uns das Liebste geraubt. Nur wer ihn kannte, wird unsern Schmerz ermessen.



Als weitere Opfer des Weltkrieges fielen die Sportsgenossen

**Gustav Wagner Karl Wagner  
Fritz Teichmann Johann Solorz**

Ehre ihrem Andenken!

Die Mitglieder des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“ Mitgliedschaft Breslau.



In einem Feldlazarett starb unser werter Kollege und treues Mitglied, der Lagerhalter

**Ernst Meyer**

im Alter von 35 Jahren.

Ehre seinem Andenken!

Breslau, den 4. Oktober 1916.

4151

Der Zentralverband der Handlungsgehilfen und -Gehtilfen Deutschlands (Bezirk Breslau).

Am 1. d. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager unser Mitglied, der Arbeiter

**Karl Finger**

im Alter von 56 Jahren.

Ehre seinem Andenken!

4176

Der Sozialdemokratische Verein Breslau. Beerdigung: Mittwoch, den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des städt. Friedhofes in Cosel. Trauerhaus: Steinmühlstraße 22. Distrikt 7.

Nochmals 3 öffentliche Waschtage!

Die **eiserne Waschfrau** die kleinste, beste und billigste Waschmaschine der Welt

Preis nur 2.50 Mk. im St. Vinzenzhaus an der Brunnende

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

Die eiserne Waschfrau

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

Eintrittspreis von 8 Mark.

W. Ebeling, Magdeburg, Hauptstr. 1.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch, 7 Uhr: „Der Hosenkavalier.“ Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Fiaaras Hochzeit.“ Freitag 7 1/2 Uhr: „Die verkaufte Braut.“

**Lobe-Theater.**

Mittwoch 8 Uhr Schüleraufführung: „Faust.“ Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr: „Der rote Saft.“

**Thalia-Theater.**

Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr: „Clavigo.“ „Der zerbrochene Krug.“

**Schauspielhaus**

Operetten-Säle. Sprech. 2545. Mittwoch 8 Uhr: „Zum 50 Male.“ „Die Kaiserin.“ Donnerstag 8 Uhr: „Das Dreimäderlhaus.“ Freitag 8 Uhr: „Wiener Blut.“

**Lieblich Theater**

Heute abends 8 Uhr: Der geheimnisvolle Kranz? Deutsch-polnische 10 Tanz-Sterne 10 Hansi Immans mit ihren Degen und Zwerghocher. 6 Allison's 6 Akrobatische und Artistische Spiele. Georg Basse, Humorist und der neue Oktober-Spielplan.

**Viktoria-Theater**

Gastspiel 4997 Ludwig Mertens Im stillen Ozean Sensationeller Schauspiel. Anfang 8 Uhr. Boss dirigiert.



**Asta Nielsen** Breslavs Liebling heute morgen

ENGELEINS NOCHZEIT



Polnisch Blut 3 jugendliche Akte aus dem Schillerischen. Beginn 8, 6, 30 u. 9 Uhr

**Damen-Filzhüte**

Woll-, Lein- und Kunststoffe direkt

**Bereine und Versammlungen.**

**Sozialdemokratischer Verein Breslau. Mitglieder-Versammlung** am Montag, den 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Haupt-Restaurant des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße 17. Tages-Ordnung: Berichterstattung von der Reichs-Partei-Konferenz Referenten: Gen. Rother und Zimmer.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Wer mehr als drei Monate mit seinen Beiträgen im Rückstande ist, kann der Zutritt nicht gewährt werden. Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.

4175

Der Vorstand.

**„Salatfix“** Name des Gesch. Schmuckhaften Salat jeder Art bereitet man mit „Salatfix“ ohne Zugabe von Essig, Oel, Pfeffer, Salz. der Behörde gibt die chemische Zusammensetzung von SALATFIX zur Beanstandung keinen Anlaß und ist zum Handel zugelassen. Durch Verwendung reiner bester Rohstoffe, sowie durch Konservierung haltbar gemacht, ist SALATFIX ein in jeder Hinsicht einwandfreies Küchenhilfsmittel, um Salat ohne weitere Zugabe schmackhaft zu machen. SALATFIX ist in Glas aufzubewahren. Ladenpreis Liter 50 Pf. ohne Glas. Erhältlich in ca 800 hiesigen Lebensmittelgeschäften, sowie in sämtlichen Verkaufsstellen des Konsum- und Sparvereins „Vorwärts.“ Chem. Fabrik Godesberg, G.m.b.H., Godesberg a.R. Allein-Vertreter und Grosso-Lager für Schlesien: Leonhard Goepfert, Lebensmittelgroßhandlung Breslau 7, Höfchenstr. 43. Tel. 7528. Telegr.: Goepfert

**Zeltgarten** Der neue Sensations-Spielplan G. Br. Pasch & Co. Feinische Feinstricks und Spinner.

**Dominikaner!** Kostüme Mäntel Kleider Röcke Blusen Glänzender Erfolg. Leipziger bunte Bühne mit ihrem Parade-Programm. Vorzugskarten gültig. Friedrichstr. 21.

**Circus Busch** Weltkinder. Heute 2 Vorstellungen 8 1/2 Deutsche Jagdflieger-Ges.-Berlin. Die

**Afrika Filme** Jagden u. Völkervindien aus 4192 Deutsch-Ostafrika mit authentischem Vortrag. Nachmittags 4 Uhr haben Kinder Zutritt. Preise der Plätze: 20, 50 Pf., 1.-, 1.50, 2.-, 2.50 Mk. inkl. Steuer. Vorverkauf: Warendorf, Gehr, Barock, King, und Hauptvertrieb: E. Wolf, Theaterplatz (Breslauhof).

**Arbeitsmarkt.** Arbeitsmarkt-Inserate in der Volkswacht kosten die kleine Zeile nur 15 Pfennige

**Züchtiger Rutscher** guter Pferdepfleger, für Kohlenfuhrwerk per sofort bei hohem Wochenlohn gesucht. Breslauer Kohlen- u. Holz-Handelsgesellschaft m. b. H. Ofenerstraße 25. 4119

**Schuhmacher,** Heimarbeiter, zum Besohlen von Militär-Vorpostenschuhen, können sich bei der Arbeit nach erhöhten Arbeitslöhnen sofort melden. C. Lewin, Gartenstraße 7.

**Züchtigen Zimmermann** per selbständig arbeiten kann, für Eckwerke sucht 4145 E. Franke, Baugehäft, Kleiststraße 20.

**Kritischer Arbeitsbursche** gesucht 4178 S. Süssmann, Tauschstraße 43. Tischlergefelle auf neuartigen Maschinen gesucht. 4172 Elmer Gerthbergstr. 2. Morke. Bunte Jugend-Bücher jedes Stückchen 10 Pf. In Breslau durch die Expedition

**Militär-Bürsten** Hauptgeschäfte, Hauptgeschäfte, Spiegel, Kämme, Lederkoffel etc. billig. London & Co., Oderstraße 5

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 4. Oktober

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

Montag, den 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Verammlung im Restaurant des Gewerkschaftshauses...

Erhöht die Unterstützung der Kriegerfamilien!

Für eine Erhöhung der staatlichen Unterstützung der Kriegerfamilien tritt auch die Soziale Arbeitergemeinschaft...

In einer Denkschrift an den Bundesrat weist die Arbeitergemeinschaft, wie uns geschrieben wird, auf die schwierige Lage...

1. möglichst bald eine Erhöhung der Reichsunterstützung durchzuführen, 2. die Mittel für den Ankauf von Gärten...

Weiter fordert die Arbeitergemeinschaft, daß die bei anderen Kriegerfamilien des Mittelstandes und unteren Mittelstandes...

So wird auf allen Seiten eine bessere Unterstützung der Kriegerfamilien dringend gefordert...

Der Winter naht! Gedenket unserer notleidenden Kinder!

Unter dieser Überschrift erlassen Kinderstunde in Breslau folgenden Aufruf:

Mit einer in der Geschichte aller Völker beispiellos dahingehenden Entschlossenheit und Todesbereitschaft kämpfen unsere Mütter und Väter gegen eine Welt von Feinden...

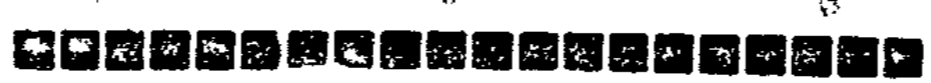
Wo bleiben da die Kinder? Wer sorgt mit liebender Hand und klugem Sinn für ihr heiliges und geistliches Wohl? Wer kümmert sich um ihre Erziehung, ihre Ernährung und Pflege?

die Mütter und Streiter der Zukunft, dahelb Schäden leiden? Bei den verheerenden Wirkungen des Krieges ist die Versorgung einer trübsamen, körperlich und geistig leistungsfähigen Jugend von ausschlaggebender Bedeutung...

Darum forde jeder daselbst nach Kräften für die Gesundheit der kommenden Generationen! Wände kindertarme oder kinderlose Familien unserer Stadt wird gerührt in der Lage sein...

Dieser Soldatendienst an unseren Ältesten sollte jetzt als patriotische Pflicht. Wir wollen auch daselbst nicht nur durchhalten...

Wer derzeit ist, ein solches Kind einige Tagstunden über zu betreuen oder täglich einmal in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. März a. f. zu beschäftigen, wird gebeten dies sofort Herrn M. Schöor, Breslau XVI, Tuenstraße 14, unter Angabe geeigneter Wohn- oder Geschäfts-Adressen mitzuteilen...



Beurlaubte, Reklamierete, Entlassene? Vergesst nicht

Eure Mitliebtheit bei der Partei wie bei Eurer Gewerkschaft zu erneuern, wenn Ihr in die Heimat zurückkehrt. Das Parteiblatt werdet Ihr wohl sowieso bei Euren Frauen vorfinden.

Große Aufgaben stehen der Arbeiterschaft und allen Volksparteien nach dem Kriege bevor, deshalb aus den Reihen der neuen Armee

trtet in die Reihen

der andern, die im Kriege und Frieden für Euch und Eure Familien zu sorgen bemüht ist.



Wo stehen die Kartoffeln?

Seit Ende voriger Woche leiden viele Kreise der Bevölkerung wieder einmal unter der mangelhaften Kartoffelverteilung in unserer Stadt und vor den betreffenden Läden stehen wieder die langen Reihen der Wartenden...

wieder genug Kartoffeln angefahren, aber ist man bei solcher Organisation denn sicher, daß morgen nicht wieder der alte Zustand eintritt? Jedermann weiß, daß jetzt mitten in der Ernte genug der Erbsfrüchte da sind...

Volls-Vorstellung des Bildungs-Ausschusses

am Dienstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, im Thalia-Theater. Zur Aufführung gelangt

„Clavigo“ von Goethe und „Der zerbrochene Krug“ von Kleist.

Die Billets dazu sind täglich von 8 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr im Zimmer 36 des Gewerkschaftshauses zu haben.

Die Preise der Plätze sind: I. Rang 80 Pfg., Parkett und Orchester 70 Pfg., Balkon und Sperrsitze 50 Pfg., Seitenbalkon 40 Pfg., II. Rang 30 Pfg., III. Rang 20 Pfg. und Steh-Galerie 10 Pfg.

Garderobengebühr ist nicht mehr mit einzuschließen. Für das Schauspielhaus sind Vorzugsbillets à 1 Mark zur Sonntag-Nachmittags-Vorstellung zu haben.

Briefe an Kriegsgefangene.

Auf eine Anfrage des Reichstagsabgeordneten Mithorn ist vom Reichsamt des Innern folgende Auskunft gegeben worden:

In Rußland besteht kein von der Regierung angeordnetes Schreibverbot, die Kriegsgefangenenpost wird aber durch die Gouvernements und Kommandanten so willkürlich behandelt, daß lange Verzögerungen häufig vor kommen.

In Frankreich bestand zeitweise eine längere Postsperrre für die in den westeuropäischen Staaten gefangenen germanischen Deutschen. Sie ist jetzt zurückgenommen. Kürzere Postsperrren werden von willkürlichen Lagerkommandanten als Strafe häufig verhängt...

Nach haben Angehörige Vermisster in den unheimlichen Gefängnissen sehr hart verarbeiteten ungesunden Photosarbeiten ihre Verwandten wieder zu erkennen gelangt und daraus auf das Vorhandensein eines verurteilten Lagers geschlossen.

Ein Pfund Sauerkraut höchstens 16 Pfg.

Die Kriegsarbeiter für Sauerkraut erinnert daran, daß die von ihr festgesetzten Höchstpreise für den Verkauf von Sauerkraut am 1. Oktober in Kraft treten.

Lauter-Abend Räte Schottländer.

Es ist nicht selten vorgekommen, daß die Räte Schottländer gegen zu den wenigen, welche das Wort vom Proleten, der im einem Vaterlande nichts gibt, zu Schanden machen. Sie dachten daran, daß ihrer Jugend, ohne jede künstlerische Hilfe einen Abend hindurch zu führen und auf einem tonarmen und tonlich beschränkten Instrument zu spielen.

Aus aller Welt.

Recht so! Milchverkäufereim im größten und bei den vielen letzten letzten tagende Milchverkäufungen noch nicht vorerfahrenen Umfangs führten den Milchverkäufer Paul Bippow aus der Winkstraße vor das Schöffengericht Berlin-Mitte.

berartigen Fall von Milchverfälschung für möglich gehalten habe, und es hatte daher keine Bedenken, auf die Höchststrafe von sechs Monaten Gefängnis zu erkennen.

Nur die Ermittlungen. Das Berliner Polizeivorstandum teilt folgendes mit: Im Monat September 1916 sind im Landespolizeibezirk Berlin wegen Verbrechen und Uebertretungen der kriegswirtschaftlichen Verordnungen auf dem Gebiete des Lebensmittelverkehrs bestraft worden: 27 Schlächter, 104 Gemüsehändler, 46 Kolonialwarenhandl., 13 Milchhändler, 15 Bäcker, 20 Verkaufsernenne, 6 Sauerkraut-, 2 Fischhändler, 4 Konfitürenhändler, 5 Privat-, 3 Butterhändler, 6 Seitenhändler, 2 Geflügelhändler, 3 Eierhändler und 8 Kaufleute. — Insgesamt 280!

Zelbword des Erbäuers der Weigen-Deffe-Zalperre. Der Hofrat bei der Prager Stadtkammer Karl Fodbański, der bei dem Bau der Zalperre der Weigen Deffe als Vertreter des Staates die Bauaufsicht geführt hat und als Vorkörper der Regulierungskommission mit der Aufsicht der Sperrre im Weigen-Deffe-Tal betraut war, war der „Fol. Blg.“ zufolge nach Besichtigung der Unglücksstätte trübsumig geworden und hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Mit 250 000 Mark durchgebrannt. Der Bankkassierer Sauter aus Mannheim hatte einem dortigen Bankhaus 250 000 Mark veruntreut und war mit dieser Summe flüchtig geworden. Er wurde jedoch in Schliersee mit seiner Geliebten verhaftet.

Zurückkehrer bei Seereisefrauen. Der Möbelfabrikant Reinger in Darmen ist von der Elberfelder Staatsanwaltschaft wegen umfangreicher Schwebereien an Durchschwebereien bei Seereisefrauen verhaftet worden. Die gezahlten Schwirgelder sollen 50000 Mark weit übersteigen. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Jugendliche Durchbrenner. Zwei 16 und 17 Jahre alte Söhne besserer Eltern, Fritz Kopp und Gerhard Haat, hatten sich aus der elterlichen Kasse mit 2000 Mark in barem Geld und 14000 Mark in Sparkassenschecks an Kriegsanleihe versehen, um nach Amerika zu gehen. Zunächst wollten sie vor Stettin nach Schweden fahren. Sie fanden in Stettin keinen Dampfer zur Überfahrt. Nun pendelten sie einige Tage zwischen Berlin und Stettin. Dann beschloßen sie, in Berlin zu bleiben, betranken sich aber nicht nach Hause; aus Furcht, daß ihnen die Papiere geföhlen werden könnten, packten sie sie in eine Koffermappe, beschwerten diese mit Steinen und verkauften sie am

Nölnischen Fischmarkt in die Soree. In einem Keller in der Nähe fanden sie ein Nachtquartier. Die Polizei wurde auf sie aufmerksam und brachte sie wieder zu ihren Eltern. Die Abenteurer gaben auch an, wo sie die Werte gelassen hätten. Fischern, die mit Stangen und Netzen das Wasser abhuchten, gelang es, die Wabpe mit dem Inhalt wieder ans Licht zu bringen.

Die umfangreichen Erpressungen, die in den letzten Wochen an bekannte Familien in Rassel, insbesondere an der Witwe eines Großgrundbesizers verübt wurden und, wie mitgeteilt, mit der Verhaftung des angeblichen Privatgelehrten Eisler aus Hamburg endeten, sind bis in die letzten Tage fortgesetzt worden. Dagegen Eisler verhaftet war, erhielten eine Reihe von Damen der besseren Gesellschaft Erpresserbriefe des gleichen Inhalts. Am Sonntag empfang die Frau eines reichen Privatiers, die schon wiederholt durch Erpresserbriefe belästigt worden war, die Aufforderung, einem Schuljungen, der gegen 3 Uhr bei ihr vorprechen werde, 5000 Mark zu übergeben. Sollte sie verjuchen, etwa in ähnlicher Weise wie die Witwe des Großgrundbesizers die Polizei anzurufen, so werde es um ihr Leben geschehen sein. Außerdem würde man sich auch an ihren Familienmitgliedern rächen. Die Dame übergab im Einverständnis mit der Kriminalpolizei, die sie sofort in Kenntnis setzte, dem Schuljungen, der häßlich in ihrer Wohnung erschien, einen kleinen Karton, der angeblich das Geld enthielt. Der Knabe, der von einer Anzahl Kriminalbeamten verfolgt wurde, trat nach längerem Weg in der Leipziger Straße einen gutgekleideten Mann, an den er sofort heranging, und dem er das Paket aushandigte. In demselben Augenblicke, als der Mann im Menschenengewimmel verschwinden wollte, traten ihm zwei Kriminalbeamte mit erhobenen Browningpistolen entgegen und erklärten ihn für verhaftet. Es entstand ein längerer Kampf, in dem die Beamten schließlich mit Hilfe des Publikums die Oberhand bekamen und der Unbekannte verhaften konnten. Der Verhaftete verweigerte aber seine Persönlichkeit jede Auskunft, wie er angab, mit Rücksicht auf seine angesehenen Verwandten. Er erklärte, aus Not gehandelt zu haben, und bestritt, Missetäter gehabt zu haben. Die Angelegenheit erregt in Rassel großes Aufsehen.

Messerattentate gegen Frauen. Ein geringfügiger Messerstecher treibt gegenwärtig in den westlichen Bezirken Berlins sein Unwesen. Eine Dame aus Schöneberg besand sich kürzlich gegen 1 Uhr nachts auf dem Nachhausewege und wurde plötzlich in der Wappstraße von einem fremden Manne angegriffen und belästigt. Als die Dame um Hilfe rief, wurde der Unbekannte einem Stoß nach dem Unterleib der Dame und flüchtete dann. Die Unbekannte hatte am Unterleib eine etwa zwei Zentimeter lange Stichwunde davongetragen. Der Täter scheint offenbar ein krankhaft veranlagter Mensch zu sein.

Ueberföhrung der verunglückten Fliegeroffiziere.

Die vier am Sonntag Nachmittag in der Südbahnhof bei einer Fliegerübung tödlich verunglückten Offiziere, Hauptmann Emil Gynik, Leutnant Hans v. Schilling, Leutnant v. R. Georg Seifert und Leutnant v. R. Emil Gattenstein wurden am Dienstag Nachmittag vom Festungslazarett an der Werderstraße aus nach dem hiesigen Hauptbahnhof überführt, um in ihre Heimat zur Beerdigung gebracht zu werden.

Kleider-Verzugscheine und Spielwaren.

Von der Stadtkleidungsstelle wird uns geschrieben: Nach der in Nr. 215 des Deutschen Reichsanzeigers vom 12. September 1916 veröffentlichten Bekanntmachung des Reichsanzalters vom 9. 9. 16 können Spielwaren aus Web-, Wirk- und Strickwaren, soweit die dazu erforderlichen Stoffe bereits am 2. 9. 16 zugehört waren, ohne Bescheinigung in veräußert werden.

Zur Kartoffelversorgung.

Die Liste der Großhändler hat sich, da einige Händler ausgefallen sind, dahin geändert, daß Frau Brück, Pantstraße 20, Polizei-Revier 17, Hermann Malisch, Foulstraße 2, Polizei-Revier 24 und Paul Zebner, Triantaststraße 6, Polizei-Revier 21 bezieht. Die Handlerin Hoffmann für Polizei-Revier 4 ist nach Adlerstraße 9 verzoogen.

Wegen Straßenraubes

hatte sich der fünfzehn Jahre alte Arbeiterjunge Fritz M. aus Pögg vor dem außerordentlichen Kriegsgericht in Berlin zu verantworten. Er war am 1. September mit einem Kollegen nach Breslau gekommen. Da die beiden Knaben völlig mittellos waren und sich bei einem der Hühnerhändler erweckten, so schloß M. sich durch Gewalt in den Besitz von Geldmitteln zu legen.

Konzeptions-Bericht. Der bisherige Reichshauptkassier der Reichsbank, Wilhelm Kuhn, ist am 1. Oktober als zum Generaldirektor der Reichsbank ernannt worden.

Der Senat der Reichsbank. Der Reichsbankpräsident, Herr Wilhelm Kuhn, ist nach fünfjähriger vorübergehender Geschäftsführung in den Ruhestand getreten. Am letzten Schlußtag vor dem Beginn des Jahres 1916 in Berlin am 31. März 1916 ist die Reichsbank in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank.

Die Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank.

Die Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank.

Wahnschicksal. Am Sonntag Nachmittag ist auf dem Bahnhof 2 des hiesigen Hauptbahnhofes einer Dame ein Geldbeutel mit 350 Mark gestohlen worden. Ein Stück Treibriemen gestohlen. In der Zeit vom 19. bis 22. September ist aus dem Erdgeschosse einer Mühle auf der Hinterbleiche ein 61 Zentimeter langes, 29 Zentimeter breites Stück von einem ledernen Treibriemen entwendet worden.

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

Mitteilungen aus den Direktionsbüros. Stadttheater. Heute abend 7 Uhr wird 'Der Rosenkavalier' morgen abend 7 1/2 Uhr 'Figaros Hochzeit' aufgeführt. Für Freitag abend 7 1/2 Uhr ist 'Die verkaufte Braut' angelegt. In Vorbereitung befindet sich Verdis 'Otello'.

Schleien und Rosen.

Siräberg, 4. Oktober. Im Riesengebirge hat es wieder kräftig geschneit. Bis am Sonntag die Sonne den Wolkenleiter lauschte, regte sich der ganze Raum des Hochgebirges nur langsam. Auch im Tale ist die Temperatur sehr gering. In der Fremdenverkehr im 2. Kreisjahre. Über den Fremdenverkehr im Riesengebirge während des Jahres gibt der Statistiker des Schrei-erbauers Fremdenverkehrs-Büros.

Parteiangelegenheiten.

Die Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank. Die Reichsbank hat sich in der Reichsbank für die Reichsbank und Reichsbank.

und nicht nur Stimmen des Hasses gerührt werden. Die Versammelten erklären und verkünden als ihren Willen, Deutschland darf nicht vergewaltigt werden und es ist nicht das Kriegsziel des deutschen Volkes, andere Völker zu vergewaltigen.

Vom Reichstag.

Berlin, 3. Oktober. Die für heute anberaumte Sitzung des Hauptausschusses des Reichstages wurde verschoben. Der Hauptausschuss nimmt voraussichtlich übermorgen seine am Sonnabend abgebrochenen Beratungen wieder auf.

Gegen die Verschiebung der Plenarsitzungen bis zum 11. Oktober stimmten im Seniorenkonvent die beiden sozialdemokratischen Fraktionen.

Kriegsnachrichten.

Im Januar!

Bern, 4. Oktober. 'Humanite' meldet: Der ständige Paritätenschieß der Sozialisten prüfte die Frage der Einberufung einer Sozialistenkonferenz der alliierten Länder. Man beschloß, wenn die Auslandssektionen einverstanden sind, die Konferenz im kommenden Januar abzuhalten.

Rumänischer Bericht.

Nord- und Westfront: Die Kämpfe am Gurglieu-Berge im Coergeny- und Baragitta-Gebirge dauern an. Wir erbeuteten vier Maschinengewehre und nahmen elf Offiziere und 500 Mann gefangen.

Südfront: Unsere Truppen haben zwischen Ruffsul und Zutatian die Donau überschritten. In der Dobrußcha griffen wir auf der ganzen Front an und drängten das Zentrum und den rechten Flügel des Feindes zurück.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 4. Oktober. Amtlicher Bericht vom 3. Oktober) Kaukasusfront: Patrouillenbesuche von geringer Bedeutung; wir machten einige Gefangene. In den anderen Fronten kein Ereignis von Bedeutung.

Rücktritt Stürmers?

Rotterdam, 3. Oktober. Ministerpräsident Stürmer hat, wie der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' nach 'Wetichernija Brestja' meldet, seine Entlassung nachgesucht. Laut einer Meldung des 'Een' ist nicht Giers zum Nachfolger des russischen Ministers des Auswärtigen, Stürmer, ausgerufen, sondern der rühmte russische Politiker in Wien, Schebeko, der von der Kam nach Petersburg berufen wurde.

Die 649. amtliche Verlustliste

enthält u. a. folgende Truppenteile vom 5. und 6. Armee-Korps: Grenadier-, Infanterie-, und Jäger-Regimenter: Nr. 6, 19, 22, 23, 46, 51, 63, 129, 154, 155, 156; Reserve: Nr. 27, 3; Landwehr: Nr. 7, 11, 22, 23, 46; Kavallerie: Dragoner Nr. 4; Feld-Artillerie: Nr. 24.

Der Wasserstand der Oder.

Table with 2 columns of data showing water levels at various stations along the Oder river. Columns include station names and numerical values.



Es zieht!

Die kalte Luft zieht man sich dabei eine Erkältung oder doch wenigstens eine lästige Heiserheit.

Woburn TABLETTEN. Können helfen, wenn Sie erkranken an Erkältung und Grippe, wenn Sie eine Erkältung bekommen, wenn Sie eine Erkältung bekommen.



Wozu müssen Sie das? Dann wird die Friedens...  
in England so groß, daß die Regierungen Frieden schließen müssen. Wer aber diese Forderungen ablehnt, ist für die Verlängerung des Krieges (Langanhaltender Beifall bei der Minderheit.)

**Cohens-Raum:**

Wenn man die Gründe des Krieges feststellen will, dann darf man nicht, wie es Gause, Bernheim und Kautsky getan haben, sich nur auf die Weltkriegs-Gründe beschränken, sondern auch auf die Weltkriegs-Gründe... (Text continues with detailed analysis of the war's causes and the role of various political groups like the Reichstag and the Social Democrats.)

**Neu Jürg:**

Als 1849 Gottfried Kinkel eine wenig mutvolle, aber um so demagogischer verteilte Rede vor dem Reichstag... (Text discusses the political situation of 1849 and the role of Kinkel and other revolutionaries.)

**Logen:**

Schon vor am 1. Januar eine andere Zeit eingeschlagen, dann brachten wir uns neue Gedanken darüber... (Text discusses the impact of the New Year and the political and social changes of the time.)

Der Redner gibt dann eine Darstellung der Einigkeit...  
Parteilieren vom Standpunkt der Opposition, über die der nächste Parteitag zu entscheiden haben wird, der vom Geist des Sozialismus erfüllt sein wird. Wir sind bereit und entschlossen, mit der Opposition und den auf schwierigerem Boden für grundsätzliche sozialistische Klassenpolitik kämpfenden Stuttgarter Genossen eine Kampffront zu bilden. (Lebhafter Beifall bei der Opposition.)

**Kostenbuch:**

Die Minderheit stellt uns als reine Trolchei ober gerabezu Schuffe hin — als ob wir keine Vergangenheit in der Parteibewegung aufs Spiel zu setzen hätten. Wir waren immer befreit durch die Macht der Einigkeit... (Text addresses the 'Kostenbuch' and the role of the minority in the party.)

**Koch-Ganau:**

Durch Sechlüsse werden wir ein einiges Handeln nicht herbeiführen. In den Abmürungen vom 4. August und vom Dezember 1915 habe auch ich mich beteiligt, aber keiner von uns hat sich dadurch bis ans Ende festgelegt... (Text discusses the 'Koch-Ganau' and the party's stance on internationalism and the war.)

Die Debatte wird vertagt, es folgen persönliche Bemerkungen. **Reis** lehnt es ab, den Stuttgarter Streit breitzutreten und erklärt einige der Behauptungen Walchers für unrichtig... (Text continues with personal remarks and the start of the 'Gingelandt' section.)

**Gingelandt:**

Der Reichstag wird durch den Reichstag... (Text continues with the 'Gingelandt' section.)

**Zur Reichstagsfrage:**

In den Reichstags- und Reichstagsfragen müssen seit dem 1. Oktober... (Text discusses the Reichstag and the political situation.)

**Briefkasten:**

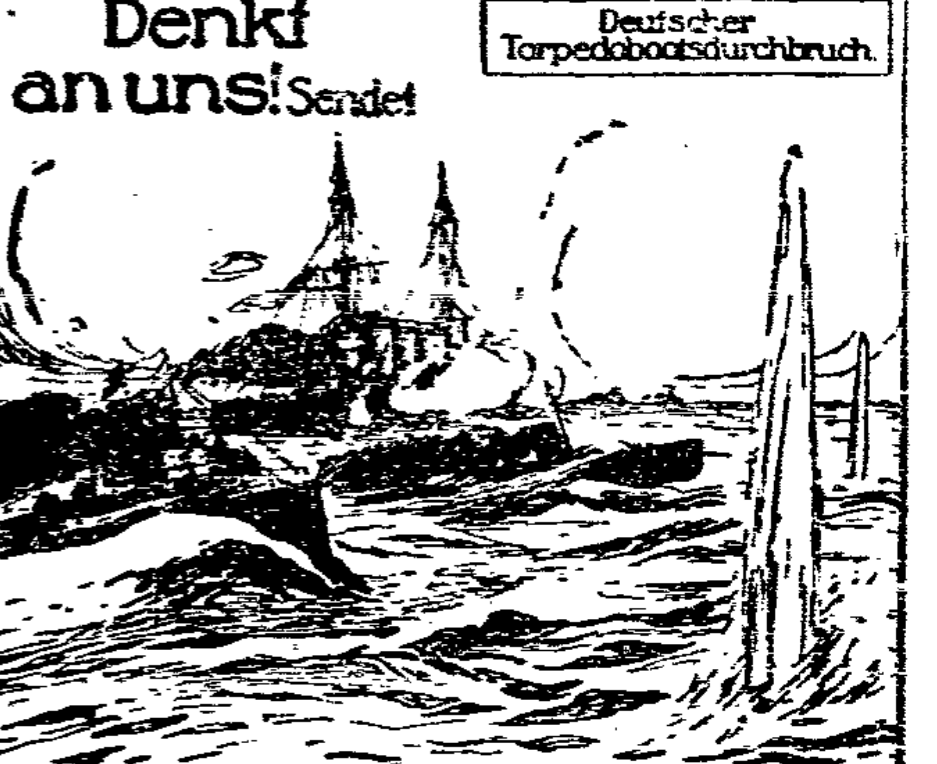
**Opfergaben der Soldaten:** Schenkungs vom 12-1 Uhr...  
**Jan 2, Reichstagsfrage:** Fragen über Reichstagsfrage... (Text contains various letters and questions from the 'Briefkasten' section.)

**W. H. Höpelt:** Soweit aus Ihren werten Angaben...  
**Feldpost R. N. 15:** Der Brief mit den 2 Mark ist nicht eingegangen...  
**R. N. 15:** Schreiben Sie an die Kriegskinderpönde...  
**R. N. 15:** Gebot: Nach unserer Ansicht kann Ihrer Ehefrau nicht verboten werden, Sie zu besuchen...  
**R. N. 15:** Sie sind Missetäter, nicht Reservist...  
**R. N. 15:** Sie haben Unrecht; die zweite Ausfertigung der Sterbeurkunde muß bezahlt werden...  
**R. N. 15:** Zu unserer Antwort vom 23. 9. 16 müssen wir berücksichtigen... (Text contains various letters and notices.)

**Aus der Geschäftswelt.**

\* **Raschma-Hinc-Vorführen:** Im Ringenbau ist sehr Gelegenheit geboten, den pneumatischen Schnellwäcker... (Text describes a technical innovation in the textile industry.)

Siebesgaben sind allen unsern im Felde stehenden Soldaten hochschätzbar. Drum möchten wir unsere Leser darauf hinweisen, daß Wybert-Tabletten... (Text is an advertisement for Wybert-Tabletten, highlighting their benefits for soldiers.)



**Denkt an uns! Sendet** Deutscher Torpedobootsdurchbruch

**Galem Aleikum** (Hohlrundstück)

**Galem Gold** (Goldmundstück)

**Zigaretten**

Willkommenste Liebesgabe!

Preis Nr. 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück

ein- und zweifach Kriegsentschlag

20 Stück, festpostmäßig verpackt portofrei!  
50 Stück, festpostmäßig verpackt, DPT Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabr. Venedige Dresden.  
In Hamburg: Zeh. Hoffmann & S. Md. Kriegswaren

**Trustfrei!**